

„Blaue Kugel“ bringt Tabellenführer die erste Niederlage bei

1. Herrenmannschaft bezwingen Primus Stauern Gangkofen, zweite Mannschaft verlieren

knapp Lokalderby, Damen 2 müssen ebenfalls eine Niederlage einstecken

Herren 1: Gegen den Tabellenführer der Sportkegel-Bezirksliga Stauern-Gangkofen hat man sich auf Seiten der Moosburger viel vorgenommen. Nach 6x200 Wurf standen schließlich die „Blauen“ als Sieger fest. Mit 5381:5348 Kegel brachten sie den Gästen die erste Niederlage bei. Die Startformation mit Ludwig Süß (924), Peter Rusch (889) und Herbert Mühlig (899) ließen nichts anbrennen und schafften es durch gute Leistungen ihre Mannschaft in Front in bringen. Auch die gegnerischen Kegler bewiesen mit guten Resultaten zurecht, dass sie nicht umsonst alle bisherigen Spiele für sich entscheiden konnten. Nur wenig Kegel in Rückstand hofften die Niederbayern auf die Wende beim Einsatz ihrer Schlusskegler. Doch da hatten sie nicht die Rechnung mit der „Blauen Kugel“ gemacht. Trotz der verletzungsbedingten Auswechslung von Walter Hof, für ihn kam Erwin Kochleus, konnten sich die Hausherren weiter behaupten. Die guten Ergebnisse von Werner Reithmeier (913), Günter Nagl (908) und Walter Hof/Erwin Kochleus (848) reichten um sich den Erfolg über den Tabellenführer zu sichern.

Herren 2:

Wieder musste die „Zweite“ eine weitere Hiobsbotschaft verkraften. Stammspieler Robert Reithmeier konnte wegen Verletzung nicht antreten, somit musste Robert Schier als Notnagel herhalten. Am Ende des Lokalderbys gegen den 1. SKC 67 fehlten der „Blauen Kugel“ ganze fünf Kegel zum Erfolg, das Spiel endete 2486:2482 für die 67er.

Die „Blauen“ machten es den Lokalrivalen unverhofft leicht in Führung zu gehen, denn Robert Schier stand während seines Einsatzes komplett neben sich. Nach den 100 Wurf standen nur 304 Kegel auf der Anzeigentafel, natürlich war er danach ganz und gar bedient. Trotzdem versuchten seine Mitspieler Helmut Huhmann (391) und Erwin Kochleus (440) den Rückstand in Grenzen zu halten, vielleicht geschah doch noch das fast Unmögliche. Und siehe da, die Schlusskegler der Blauen Kugel gaben nochmals alles und ließen den Rückstand langsam dahin schmelzen. Eine souveräne Leistung bot dabei Werner Stöckl, der es mit 468 Kegel zum Tagesbesten brachte. Vereinsbester Stefan Weingärtner hingegen kam an diesem Abend nicht so recht in sein Fahrwasser und beendete seine 100 Wurf mit nur 449 Kegel, während Burkhard Pech mit 430 Zähler zufrieden sein konnte.

Bericht: Burkhard Pech